(A)

Seite
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung . . . . . 1983 C

Präsident:
Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck, Graf Vitzthum v. Eckstädt und v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr Wahle, Dr. Schelcher und Heink, Geh. Finanzrat Dr. Kretzschmar, Geh. Bergrat Fischer und Geh. Regierungsräte Dr. Junck und Dr. Keller.

Anwesend 88 Kammermitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. — Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 496.) Antrag zum mündlichen Berichte der Finanzdeputation B über die Petition des Gewerbevereins Geyer und Genossen um Einführung der Schmalspurbahn Thum-Geyer in den Bahnhof Annaberg.

(Nr. 497.) Desgleichen über die Petition des Gewerbevereins zu Bärenstein und Genossen um Erbauung einer vollspurigen Eisenbahn von Bärenstein nach Oberwiesenthal. (B)

(Nr. 498.) Desgleichen über die Petition der Gemeindevertretungen zu Jöhstadt, Weipert i. B. und Pleil-Sorgenthal i. B. um Weiterführung der Eisenbahn Wolkenstein-Jöhstadt nach Weipert.

(Nr. 499.) Desgleichen über das Königl. Dekret Nr. 29 unter A 3, betreffend den Bau einer elektrischen Bahn vom Bahnhofe Klingenthal nach Untersachsenberg.

(Nr. 500.) Desgleichen über Tit. 18 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1912/13, Erweiterung des Bahnhofs Breitingen-Regis betr.

(Nr. 501.) Desgleichen über die Petitionen der Gemeinderäte zu Auerhammer, Zschorlau und Albernau sowie über die Anschlußpetitionen des Stadtrats zu Aue und des Gemeinderats zu Sosa um Errichtung einer Personenhaltestelle und einer Güterabfertigungsstelle in Auerhammer.

(Nr. 502.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Bockau wegen Errichtung einer einfachen Personenhaltestelle an der Linie Chemnitz-Aue-Adorf.

(Nr. 503.) Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Vereins Sächsischer Gemeindebeamten wegen Abänderung des § 46 der Revidierten Städteordnung und § 37 der Revidierten Landgemeindeordnung.

(Nr. 504.) Desgleichen über die Petition des Eisenbahninvaliden Ernst Schanze und Genossen in Chemnitz um Verbesserung ihrer Lage. (C)

(Nr. 505.) Desgleichen über die Petitionen

I. des Vereins zur Verhütung von Seuchen und Tierkrankheiten zu Bamberg,
II. des Vereins der praktischen Tierärzte im Königreiche Sachsen,
III. des Vereins der Viehhändler der Amtshauptmannschaft Borna und Genossen,

die Verhütung der Maul- und Klauenseuche und anderer Tierkrankheiten usw. betr.

(Nr. 506.) Antrag zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition der Gemeinderäte zu Niedermeisa, Obermeisa, Hintermauer und Fischergasse um Genehmigung zur Errichtung einer Verbandssparkasse.

(Nr. 507.) Desgleichen über die Petition des geheimen expedierenden Sekretärs Karl Friedrich Irmscher und Genossen in Dresden um Bewilligung des Beamtenfünftelabzugs bei ihrer Veranlagung zur Gemeindesteuer.

Präsident: Sämtliche 12 Anträge Nr. 496—507 kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 508.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Wirtschaftsbesitzers Max Michael in Mobendorf über das Verfahren eines richterlichen Beamten in einem gegen ihn anhängig gewesenen Rechtsstreite. (D)

Präsident: Die Anzeige wird gedruckt und verteilt.

(Nr. 509.) Schreiben der Redaktion der Zeitschrift „Der Steinbruch" in Berlin bei Übersendung von 6 Exemplaren einer Sondernummer über die sächsischen Gesteinsvorkommen.

Präsident: Liegt in der Kanzlei, soweit der Vorrat reicht, zur Entnahme bereit.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. Interpellation des Abg. Hettner und Genossen, die Zusammensetzung der Ersten Ständekammer betreffend. (Drucksache Nr. 32.)

Ich frage die Königl. Staatsregierung, ob sie bereit ist, diese Interpellation zu beantworten.

(Staatsminister Graf Vitzthum v. Eckstädt: Ich bin bereit.)

Die Königl. Staatsregierung ist bereit.

Ich gebe als Interpellanten dem Herrn Abg. Hettner das Wort zur Begründung der Interpellation.

Abg. **Hettner:** Meine Herren! Die Angelegenheit, die uns heute beschäftigt, ist schon oft in dieser Kammer behandelt worden. Schon im Jahre 1903 lagen konser-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden